

Ausgabe: April - Juni 2024
mit Sonderteil „Gesundheit“ und „Fasent“

Emmaus - Magazin



Inhaltsverzeichnis – Emmaus Magazin – nicht chronologisch

- Editorial
- Geistlicher Impuls
- Sternsinger
- Beschäftigung mit neuen Medien
- Gedenkgottesdienst
- Wir nehmen Abschied
- Neues aus dem Hühnerstall
- Impressionen allgemein
- Neujahrsfeier der Mitarbeiter/innen, Impressionen und Ehrungen
- Mitarbeitende bei den Ehrlich Brothers
- Besuchshündin Hermine
- Die Reinigung im Emmaus
- Aus dem Nähkästchen, ein Bewohner erzählt
- Berufeschau in der Werkrealschule in Friesenheim
- Bestandene Prüfungen (Fr. Grubisic und Fr. Almohamad)
- Was ist die generalistische Pflegeausbildung?
- Steckbrief neue Azubildende
- `s Trudel kommt zur Zimmervisite
- Das E- Rezept
- Erste Ohrenarztvisite im Emmaus durch HNO Zentrum Ortenau im Emmaus
- Zahnärztliche Untersuchung und Mundhygiene im Emmaus
- Im Interview mit Fr. Dr. Zucker
- Gymnastik mit Fr. Bucher - Physiopraxis
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)
- Vorstellung Emmaus – BGM - Beauftragter
- Vorlesung mit Hr. Ehrler
- Fasent im Emmaus und Impressionen
- Seniorennachmittag in der Sternenberghalle
- Rund um Ostern
- Voranzeigen
- Ihre Ansprechpartner
- Heimfürsprecher und Kooperation Hospizverein Lahr e.V
- Sponsoren
- Unser Stiftsverbund – ev. Stift Freiburg
- Freundeskreis Emmaus und Ehrenamt im Emmaus

Redaktionsteam dieser Ausgabe: Jacqueline Kopp, Birgit Weis, Cornelia Suhm, Sylvia Dittrich, Birgit Vetter, Sabine Schlotterbeck, Martina Vogelmann, Christine Mogosin, Vanessa Scholz, André Meyer, Christa Schmieder- Hilß,

Mitwirkende: Fr. Oehler (Stiftspfarrerin i.R.), Hr. Werner (Bewohner), Dr. Schöntag, Fr. Dr. Zucker, Fr. Bucher, Christine Bohnert - Seidel - Presse (Foto Einweihung Bushaltestelle)

Fotos/Bilder: Emmaus. Fotos mit freundlicher Genehmigung der abgebildeten Personen

Layout/Gestaltung: Jacqueline Kopp

Druck: Buchbinderei, Martin Huber- Hohberg

**Sie möchten uns und unsere Arbeit bewerten?
Wir würden uns über Ihre positive „Google – Rezension“ sehr freuen.**

Das Emmaus – Magazin erscheint vierteljährlich,
auch als Download auf unserer Homepage – www.das-emmaus.de

Sehr geehrte Bewohner/innen, sehr geehrte Mitarbeiter/innen, sehr geehrte Besucher/innen und sehr geehrte Leser/innen,

am 11.3.2024 fand die offizielle Einweihung des sanierten Straßenabschnitts „Im Breiten Feld“ und der neuen barrierefreien Bushaltestelle vor dem Emmaus statt. Bürgermeister Eric Weide und der Ortsvorsteher Andreas Bix begrüßten alle geladenen Gäste und freuten sich auch mit Frau Kopp über die neu dazu gewonnen Parkplätze auf dem Emmausgelände.

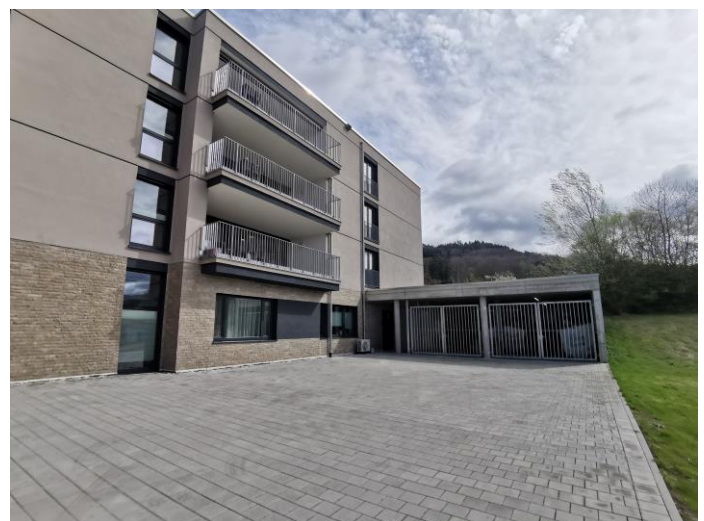


Ich möchte mich recht herzlich bei allen Beteiligten für ihre hervorragende und kooperative Arbeit an diesen Bauprojekten bedanken. Ein großes Dankeschön geht an unsere Bewohner/innen, unsere Mitarbeiter/innen als auch an unseren Besucher/innen für Ihre Geduld während der Bauphase bedanken.

**Auch unsere „Müll- Garage“ erstrahlt nun im neuen „Kleid“.
So langsam fügt sich im und rund um das Emmaus eins zum anderen.**



vorher



nachher

Herzliche Grüße an Sie alle
Ihre Jaqueline Kopp (Einrichtungsleitung)

Geistlicher Impuls

Es ist immer eine große Freude das Emmaus-Magazin in Händen zu halten, um wieder feststellen, welche neuen Projekte in Angriff genommen wurden und kompetent umgesetzt wurden. Unglaublich beeindruckend waren für mich die 8 Steckbriefe der Auszubildenden. Auch die viele Aktionen wie das Sozialpraktikum der Realschule Friesenheim, um die Schüler schon frühzeitig in den sozialen Bereich des Lebens einzubinden, um nur einiges zu nennen. Und wie ich vernommen habe wird es auch in diesem Jahre viele Projekte und Aktionen geben. Nur so kann man sich weiterentwickeln und empathisch an der Seite der Bewohner/innen und Mitarbeitenden sein. Ein positives Miteinander und Füreinander ist eine fundamentale Basis

Nun gehen wir mit großen Schritten auf Ostern zu.

Was bedeutet Ostern.

Ist es vielleicht die tiefe Sehnsucht nach Frieden in dieser so unruhig gewordenen Welt. Oder die Hoffnung auf Antwort auf die bedrängenden Fragen, die unsere Tage begleiten: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn? Und welche Wünsche haben wir? Geborgenheit, Glück, guten Beziehungen. Was suchen wir für uns, unser Leben, unseren Beruf unsere Welt.

Ostern richtet unseren Blick auf die Auferstehung und damit auf die Zukunft. Ostern will uns Mut machen getrost in dem Wissen, dass dort die Macht des Todes durch Jesus Christus gebrochen wurde. Daran dürfen wir uns festhalten und zuversichtlich nach vorn blicken. Denn wie die Urgemeinde dürfen wir mit dem Osterruf bekennen.

Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden

In diesen Sinn grüße ich Sie mit diesem Ostergruß und wünsche viel Freude für die weiter geplanten Projekte

Ihre

Ulrike Oehler

Stiftspfarrerin i.R.



Die Sternsinger

Am 05.01.2024 haben wir die Türen im Emmaus für die Sternsinger aus Oberweier geöffnet.

Es kamen Ministranten als Caspar, Melchior und Balthasar und dem Sternenträger in Begleitung von Frau Groß und Frau Lauer zu den Bewohnern/innen auf die Etagen.



Sie sangen uns „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ um uns im Anschluss, symbolisch zum „Fest der Erscheinung des Herrn“ am 06.01.2024, den Segen für's neue Jahr zu bringen.

Andächtig lauschten die Bewohner/innen den Segensprüchen.

Mit diesem Brauch, wurde der vergangenen Weihnachtszeit nochmals ein schöner Abschluss gezeichnet, um mit Gottes Segen das neue Jahr zu begrüßen.



Zum Schluss haben Sie unser Haus mit den Worten:

„Christus mansionem benedicat, geweiht, was bedeutet:

„Christus segne dieses Haus und seine Bewohner“ und mit der Aufschrift

„20*C+M+B+24“ symbolisch gesegnet

Sabine Schlotterbeck

Beschäftigung mit neuen Medien



Der Schülerpraktikant Niklas und unsere Bewohnerin hatten sichtlich Spaß und waren hoch konzentriert beim Lösen von Aufgaben am Tablet. Mal was ganz Neues.

Gedenkgottesdienst

Der Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen des Jahres 2023 fand am 11. November 2024 um 17:00 Uhr im Andachtsraum des Emmaus statt.

Fr. Öhler (Stiftspfarrerin i.R.) hielt den liebevoll gestalteten Gedenkgottesdienst, der sehr gut besucht war. Vielen Dank an dieser Stelle.



Für jeden Verstorbenen zündeten Frau Kopp und Frau Dittrich eine Kerze in einem Glas an und die Angehörigen durften sie im Anschluss als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Anschließend lud unsere Einrichtungsleitung die Gäste noch zum Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Hefezopf im Foyer ein.

B. Weis

Vielen Dank an Frau Birgit Weis für die Organisation, welche sehr wichtig war für so einen besonderen Tag der Verabschiedung.

J. Kopp

Wir nehmen Abschied



Der Herr ist mein Hirte, es wird nichts mangeln

Psalm 23

Neues aus dem Hühnerstall

Letztes Jahr im Oktober haben die Hühnerpaten unter Anleitung von Fr. Nicole Kremling den Hühnerstall renoviert. Mit viel Feuereifer und Elan wurde aus dem alten Stall ein neues Schmuckstück gezaubert. Wir sind sehr erfreut über das Ergebnis.

Im Winter bei Minusgraden hatten die Hühner auch eine beheizte Wasserstelle.



Die Hühner fühlen sich auch sichtlich wohl bei dieser guten Pflege.

Wir, die Bewohner/innen und das ganze Emmaus-Team, bedanken uns recht herzlich für diese tolle Arbeit.

B. Weis



vorher



nachher

Impressionen allgemein



Neujahrsfeier Mitarbeiter/innen

Alle Mitarbeitenden waren in diesem Jahr zu unserer „Jahresabschlussfeier“ am 18.1.24 nach Neuried in den Gasthof Schwanen eingeladen. Zum ersten Mal hat, statt einer Weihnachtsfeier eine Neujahrsfeier, für das vergangene Jahr 2023, stattgefunden.

Nach einem Begrüßungssekt wurde ein „Badischen Menü“ serviert:

Flädlesuppe Schäufele mit Kartoffelsalat und grünem Salat Apfelstrudel mit Vanille-Eis

Bei guter Stimmung und nach dem leckeren Essen gab es dann Neujahrsge-schenke für Alle, welche vom Leitungsteam verteilt wurden. Ein weiterer Höhe-punkt waren die Ehrungen für unsere langjährigen Mitarbeitenden im Emmaus.

-für 25 Jahre: Frau Tanja Haller und Frau Magdalene Hagist. Sie haben jeweils das goldene Kronenkreuz bekommen

-für 10 Jahre: Frau Joana Ebert und Frau Saskia Heck. Sie haben jeweils das sil-berne Kronenkreuz bekommen

-gratuliert wurde zur bestandenen Prüfung Frau Christine Mogosin, sie ist ab 1.1.24 als stellv. Pflegedienstleitung tätig

- verabschiedet zum Renteneintritt wurde Frau Tamara Heyer

-erneut begrüßt zur Leitung PA (Praxisanleitung der Auszubildenden in der Pfl-ege) wurde Frau Selina Schmidt

- ebenso wurde die sehr gute Statistik der Fehlzeiten aus 2023 von Frau Kopp und ihrem Leitungsteam gelobt und geehrt.

Zu allen Ehrungen der Mitarbeitenden gab es Blumen, die dazu gehörigen Ur-kunden und Geschenke.

Ein Applaus jagte den anderen. So schön, wie wir uns alle füreinander freuen können.

Die Teamleitungen verteilten, stellvertretend für die Mitarbeitenden aus allen Be-reichen, Blumensträuße als Dankeschön an Fr. Kopp, Fr. Suhm und Fr. Dittrich. Die Freude stand den Damen ins Gesicht geschrieben.

Ein ganz großes Dankeschön gab es an alle Mitarbeitenden vom Leitungsteam. „Wir freuen uns, dass wir auf so eine große Emmaus- Familie zählen können. Der Zusammenhalt und das gemeinsame Arbeiten für unsere Bewohner/innen steht bei allen im Mittelpunkt und kommt von Herzen.“

Ein Dankeschön soll mit dieser Mitarbeiter-Feier zum Ausdruck kommen.

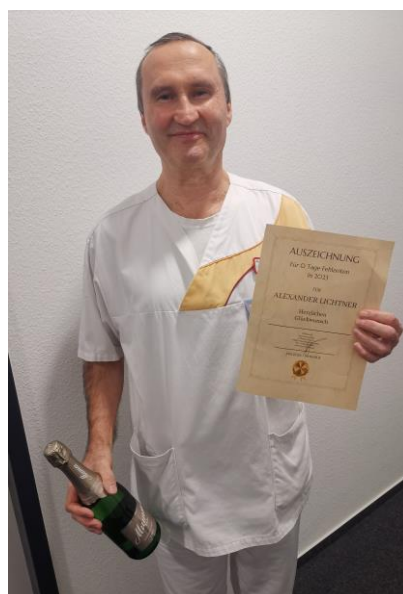
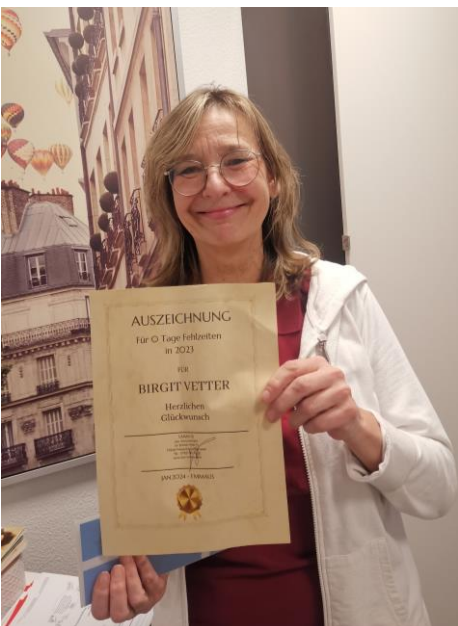
Mit vielen lachenden und zufriedenen Gesichtern ging die Feier zu Ende.

C. Suhm/ J. Kopp

Impressionen Neujahrsfeier



Impressionen Ehrungen



Mitarbeitende bei den Ehrlich Brothers



Ehrlich Brothers Sonntag, 28.01.2024 um 19:00 Uhr in Offenburg- Edeka Arena. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere liebe Carina Ortlieb (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Evangelisches Stift Freiburg) für die Organisation der Freikarten für die Mitarbeiter/innen des Stiftsverbund. MEGA! KLASSE! GENIAL!

Besuchshündin Hermine



HERMINE
besucht unsere Bewohner/innen
im Emmaus

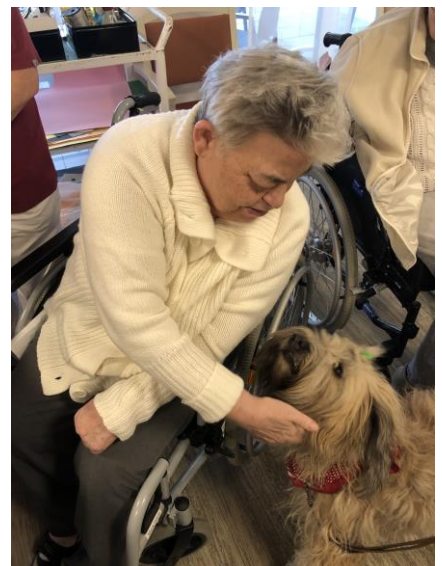
Rasse:
Katalanischer Hütehund

geboren am:
28.09.2022

freundliche Hundedame

begleitet durch:
Iris Prell - Liebenow
Hundetrainerin und Züchterin

Besuch:
• Jeden Dienstag (Nachmittag)
auf den Etagen



Die Reinigung im Emmaus

wie sie sicher wissen, wird unsere Reinigung von der externen Firma Langlotz aus Friesenheim durchgeführt. Die Mitarbeitenden der Firma sind von Montag bis Samstag, immer vormittags im Einsatz. Somit kann eine regelmäßige Reinigung gewährleistet werden. Die einzelnen Wohngruppen werden im täglichen Wechsel gereinigt. Somit steht jeder Wohnbereich 3 x in der Woche komplett mit der Zimmerreinigung auf deren Arbeitsplan. Der Eingangsbereich im Erdgeschoss wird täglich von Montag bis Samstag gereinigt.

Bei der Reinigung der Zimmer wird auf ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen. Die Reinigung in den Aufenthaltsräumen und den Essbereichen wird mit dem Ablauf der hauswirtschaftlichen Arbeiten abgestimmt. Auch die Fensterreinigung wird 2 x im Jahr, nach Absprache, von Fa Langlotz durchgeführt.

Nun sind es bereits 5 Jahre, dass Fa Langlotz die Reinigung im Emmaus übernommen hat. Haben Sie Fragen hierzu? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Hauswirtschaftlichen Betriebsleitung, Frau Suhm.

C. Suhm

Aus dem Nähkästchen – ein Bewohner erzählt



Herr Werner wurde 1934 in Leipzig geboren. Mit 5 Jahren verlor er über viele Jahre, bis weit nach Ende des 2. Weltkrieges, die so notwendig prägende Hand seines Vaters. Zwei Jahre später verstarb seine Mutter. Auch im neuen Familienverbund, nach zweiter Ehe seines Vaters, gab es nach wie vor keine Hinwendung zur Kirche und zum christlichen Glauben.

Nach Abschluss der achtjährigen Volksschule erlernte er den Beruf des Zimmermanns. Dem schloss er ein 4-jähriges Studium zum Bauingenieur an. Mit nur 21 Jahren übertrug man ihm die gesamte Bauleitung für die notwendig gewordenen Bauarbeiten am Schloss zu Putbus auf der Insel Rügen.

Infolge einer Krankheit mit 41 Jahren wurde Hr. Werner zum „Nichtstun“ verurteilt. Dadurch oder gerade deshalb suchte und fand er den Weg zum

Evangelium. Als Krönung seines neuen Denkens und Handelns erlebte er am 30.10.1983 im Alter von 49 Jahren das Sakrament der „Heiligen christlichen Taufe“. Im Jahre 2014 zog Herr Werner in die Nähe seiner Tochter nach Mahlberg. Zunehmendes Alter und häufige Spätfolgen seiner Krankheit ebneten den Weg ins Seniorenheim Emmaus, dessen Bewohner er seit 2023 ist.

M. Vogelmann

Berufeschau in der Werkrealschule in Friesenheim

Rund 31 Firmen aus Industrie, Verwaltung, dem sozialen Bereich und mehr warben am 30.01.24 in der Friesenheimer Werkrealschule für ein Praktikum oder eine Ausbildung bei ihnen.

Unser Emmaus war ebenfalls vertreten. Mit dabei waren unsere zwei Praxisanleiterinnen Selina Schmidt und Tamara Heyer, unsere Chefin Jacqueline Kopp höchstpersönlich und die Teamleitung von Loheck/Rosmarin Christine Mogosin.



An unserem Stand herrschte ein regelrechter Andrang. Wir verteilten fleißig Prospekte über unser Haus sowie kleine give aways und standen den Schülern/innen mit Rat und Tat zur Seite und beantworteten sämtliche Fragen rund um die Altenpflegeausbildung in Bezug auf Generalistik und die einjährige Pflegehelferausbildung sowie das freiwillige soziale Jahr und Praktikum.

Interessierte SchülerInnen durften gleich einen Zettel ausfüllen mit deren Personalien bezüglich eines Praktikums bei uns zum Kennenlernen des Berufes.

Darüber hinaus boten wir an Blutdruck, Puls, Blutzucker und den Sauerstoffgehalt im Blut zu messen. Ehe wir uns versahen, herrschte an unserem Stand eine Hochkonjunktur und wir wurden regelrecht überrannt mit Schüler/innen welche genauere Infos zu ihren Vitalwerten haben wollten. Allesamt zeigten ein großes Interesse und stellten darüber hinaus Fragen über den Blutkreislauf und welche Werte die Norm bilden. Sogar die Lehrer standen bei uns an und ließen sich ihre Vitalwerte messen.



Zum Schluss durften alle noch am Emmaus-Glücksrad drehen. Zu gewinnen gab es u.a. Schwesternuhren, Regenschirme, Bonbons, Kulis, Schlüsselanhänger, „Emmaus-Herzsonnenbrillen“. Als Hauptgewinn konnten LED-Taschenlampen erdreht werden. Für das Emmaus war es ein rundum gelungener Vormittag und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Ch. Mogosin

Bestandene Prüfungen

Am 26.01.2024 bin ich zusammen mit unserer Praxisanleitung Tamara Heyer, stellvertretend für Fr. Kopp und Fr. Dittrich, nach Lörrach gefahren, um unserer frisch gebackenen Gerontopsychiatrischen Fachkraft Suada Grubisic zur bestandenen Prüfung zu gratulieren.

Dort angekommen, wurden wir freundlichst in Empfang genommen und haben erstmals einen Kaffee getrunken und kamen ins Gespräch.

Danach läutete die Schulleitung Frau Udri die Abschlussfeier ein und alle versammelten sich in einem extra dafür hergerichteten Raum. In ihrer einfühlsamen Rede ließ Frau Udri das Jahr Revue passieren mit all seinen Höhen und Tiefen. Anschließend wurden die Schüler einzeln nach vorne gerufen und bekamen ihr Zeugnis samt Zertifikat.

Zudem wurde jedem Schüler ein liebevoll gebundener Blumenstrauß und ein Glas Salz übereicht welches symbolisieren soll „du bist das Salz der Erde, du verfügst über das Wissen mit an Demenzerkrankten Personen umzugehen“

Wir ließen diesen gelungenen Nachmittag mit Häppchen, belegten Brötchen, Kuchen, Sekt und Saft gemütlich ausklingen.



„Du hast gelernt und gepaukt, mehr als es so mancher glaubt. Ich weiß es war nicht immer leicht, aber der Erfolg kommt dadurch meist! Wir sind alle sehr stolz auf Dich!

Ch. Mogosin

Hadi Almohmad



**Unseren lieben Hadi
auch HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH zur
bestandenen Prüfung
zur Altenpflegehelfe-**

Ab 1.4.24 macht sie mit der generalistischen 3-jährigen Ausbildung zur Pflegefachfrau bei uns im Emmaus weiter. Wir freuen uns sehr darüber.

Was ist die generalistische Pflegeausbildung?

Im Januar 2020 wurde die generalistische Pflegeausbildung eingeführt. Diese erfolgt auf der Grundlage des neuen Pflegeberufgesetzes. Es befähigt die Auszubildenden, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen. Die Ausbildung findet in folgenden Versorgungsbereichen statt:

- Stationäre Kurz- und Langzeitpflege (Pflegeheime)
- Ambulante Kurz- und Langzeitpflege (amb. Pflegedienste)
- Akutpflege (Kliniken und Krankenhäuser nach SGB V)

Der Auszubildende schließt den Ausbildungsvertrag mit einem Träger der praktischen Ausbildung aus den drei Versorgungsbereichen ab. Die Ausbildung besteht neben dem theoretischen Unterricht aus einem Orientierungseinsatz, Pflichteinsätzen und dem Vertiefungseinsatz. 10 % Praxisanleitung muss durch den Praxisanleiter in den Praxiseinsätzen gewährleistet sein.

Die Struktur der Ausbildung ist sehr komplex. Die Auszubildenden erwerben Kompetenzen durch Verzahnung von Theorie und Praxis. Sie lernen durch praktisches Handeln. Im Ersten Ausbildungsjahr werden die Auszubildenden immer in der Praxis begleitet. Der zu pflegende Mensch hat ein geringen bis mittleren Pflegegrad bei gesundheitlicher Stabilität. Die Komplexität nimmt während der Ausbildung stetig zu. Im letzten Ausbildungsdrittel dürfen Menschen mit einem hohen Grad an Pflegebedürftigkeit versorgt werden. Die Rahmenlehrpläne für die Theorie und die Rahmenausbildungspläne für die Praxis sind die gesetzlichen Grundlagen. Im zweiten Ausbildungsjahr findet eine Zwischenprüfung und Ende des dritten Jahres die Abschlussprüfung statt. Die Ausbildung schließt nach drei Jahren mit dem Berufsabschluss Pflegefachfrau/Pflegefachmann ab und wird über die EU Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen automatisch in anderen EU Mitgliedsstaaten anerkannt.

Steckbrief neue Auszubildende

Name: Vanessa Scholz

Alter: 19 Jahre

Wohngruppe:

1. OG – Tafeltanne/Lavendel

Ich habe mich für das Emmaus entschieden, weil:

ein Kurskollege mich auf das Emmaus gebracht hat und die Angebote/ Aktionen aus dem Emmaus Magazin mich überzeugt haben

Das macht mir an der Ausbildung besonders Spaß:

Neue Kontakte kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln können

Ich wünsche mir:

Mein Examen erfolgreich im Emmaus abschließen zu können



S`Trudel kommt zur Zimmervisite

Clown Trudel war auf Zimmervisite. Sie wurde überall mit Freude und Begeisterung empfangen.

Im Gepäck hatte sie Tulpen aus Amsterdam und eine tolle Geschichte dazu.



Als Begleitung hatte sie sich noch Antje ausgesucht

Die Zeit war viel zu schnell vorüber und wir mussten Trudel mit großer Wehmut bis zum nächsten Mal wieder weiterziehen lassen.

B. Weis

Das E - Rezept

Was ist eigentlich ein Elektronisches Rezept (E-Rezept)?

Das rosafarbene Papierrezept wurde am 1. Januar 2024 durch das E-Rezept abgelöst. Versicherte erhalten verschreibungspflichtige Arzneimittel nur noch per E-Rezept und können dieses mit ihrer elektronischen Gesundheitskarte per App oder mittels Papierausdrucks einlösen. Versicherte können das E-Rezept vor Ort in einer Apotheke ihrer Wahl oder auch in einer online-Apotheke einlösen.

Für die Übermittlung des E-Rezepts wird die Telematikinfrastruktur (TI) im Gesundheitswesen verwendet. Die TI verbindet Praxen, Krankenhäuser, Apotheken und weitere Einrichtungen im Gesundheitswesen. Wir werden in einer unserer nächsten Ausgabe ausführlicher darüber berichten.

Eine Sonderregelung gibt es für Bewohner/innen im Pflegeheim. Wenn ein Medikament verordnet wird oder nachbestellt werden muss, informieren wir die jeweilige Arztpraxis. Diese stellt ein E-Rezept aus und druckt den E-Rezept Token- den grafischen 2D Code -aus. Der Ausdruck wird dann anschließend von der jeweiligen Apotheke abgeholt. Danach kann die Apotheke uns die Medikamente liefern.

Anders verhält es sich, wenn der Arzt bei der Heimvisite ein Rezept ausstellt. In diesem Fall nutzt er bisher das herkömmliche „Papier -Rezept“.

Eine wichtige Voraussetzung ist, dass jedes Quartal die Versicherungskarten der pflichtversicherten Bewohner/innen bei den zuständigen Ärzten eingelesen werden.

Wir, das Emmaus kümmern uns darum.

Sylvia Dittrich

Erste Ohrenarztvisite durch HNO Zentrum Ortenau im Emmaus

Am 07.02.2024 war bei uns erstmalig im Hause Fr. Dr. med. Stephanie Meuschel-Wehner mit ihrer medizinischen Fachangestellten Stephanie Grimm.

Gegen 08:45 Uhr nahm ich beide Damen in Empfang und begleitete diese auf Wohnbereich Rosmarin in den zweiten Stock. Dort stand uns der Infopunkt für die HNO-Untersuchung zur Verfügung.

Insgesamt waren ca. 25 Bewohner und 25 Mitarbeiter angemeldet. Ich bekam eine Liste mit den jeweiligen Namen ausgehändigt und war für das Koordinieren zuständig. Es wurden immer drei Leute einbestellt und es herrschte ein reges Kommen und Gehen, sodass es im Infopunkt zu keinem Stillstand kam. Die bettlägerigen Bewohner wurden direkt aufs Zimmer aufgesucht und behandelt.

Es wurde geschaut ob der Gehörgang frei ist. War dem nicht so, wurde das Cerumen (Ohrschmalz) entfernt, anschließend das Ohr gespült und beobachtet auf etwaige Veränderungen. Auf Wunsch wurde auch in die Nase und in den Hals geschaut.

Bei jedem Bewohner habe ich hierbei einen dazugehörigen Eintrag in unserer Pflegedokumentation gemacht.

Gegen 12:15 Uhr war alles wieder vorbei. Die Ärztin hat uns sehr gelobt für den gelungenen Tag und die Organisation im Vorfeld durch unsere PDL und währenddessen durch mich. Sie betonte, in sechs Monate kommt sie wieder und freut sich auf ein Wiedersehen mit uns.

Ch. Mogosin

Zahnärztliche Untersuchung und Mundhygiene im Emmaus

Seit 10 Jahren gibt es das Modell des Kooperationsvertrages in Deutschland, in dem sich Pflegeheim und Zahnarztpraxis auf freiwilliger Basis gegenseitig zu einer klaren Aufteilung von Rechten und Pflichten bekennen. Im Vertrag wird zum Beispiel festgelegt, wie oft der Zahnarzt im Jahr Kontrollen bei den Bewohner/innen durchführt. Er verpflichtet sich, das Pflegepersonal regelmäßig am Bewohner zu schulen und auch außerplanmäßig für dringende Untersuchungen ins Haus zu kommen. Das Pflegeteam muss dagegen für den Zahnarzt feste Ansprechpartner bereitstellen, ihn über alle wichtigen Veränderungen auf dem Laufenden zu halten und ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Das Besondere an dem Konzept ist, dass es um eine Vorsorge geht. Krankheiten an Zähnen und Zahnfleisch sollen durch eine optimale Mundhygiene vermieden werden.

Seit Febr. 2019 sind wir sehr froh, dass wir mit Dr. Schöntag einen Zahnarzt gefunden haben, mit dem wir einen Kooperationsvertrag haben. Er kommt zur Vorsorge 2 x jährlich ins Haus und untersucht die Bewohner/innen in ihrem Zimmer. Manchmal ist es notwendig, dass eine Behandlung in der Praxis durchgeführt werden muss. Dann organisieren die Pflegekräfte die Fahrt in die Praxis z. B. mit einem Taxi. Dr. Schöntag hat eine Praxis in Achern und eine Zweigstelle in Seelbach. Bevor Dr. Schöntag eine Untersuchung durchführen kann, ist es notwendig, dass durch das Pflegepersonal eine schriftliche Anmeldung und Einverständniserklärung mit Zustimmung der Bewohner/innen oder Bevollmächtigten ausgefüllt wird.

Außerdem kommt Dr. Schöntag in dringenden Fällen wie Schmerzen oder anderen Beschwerden sehr schnell zu unseren Bewohnern. An dieser Stelle sagen wir dafür recht herzlich Danke sehr, die Bewohner/innen werden immer sehr schnell und gut behandelt.

Auch in diesem Jahr steht wieder eine Schulung für das ganze Pflegepersonal an. Dr. Schöntag vermittelt allen immer wieder die Wichtigkeit von einer guten Mundpflege und gut passenden Prothesen. Er erklärt auch, welche Mund- und Zahnerkrankungen es gibt und auf was geachtet werden muss.



Dr. Schöntag

Im Interview mit Fr. Dr. Zucker

Frage 1 - Emmaus:

Sie sind Fachärztin für Neurologie und Fr. Dr. Klecha in ihrer Praxis ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Können Sie unseren Leser/innen den Unterschied erklären?

Antwort Fr. Dr. Zucker:

Als Neurologin diagnostiziere und behandle ich körperliche Störungen des Nervensystems: des Gehirns, Rückenmarks und der peripheren Nerven. Dazu gehören Krankheiten wie der Schlaganfall, die Multiple Sklerose, Parkinsonerkrankung, Epilepsie oder Polyneuropathie. Als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie kümmert sich meine Kollegin Frau Dr. Klecha um die Vorbeugung, Diagnostik und Therapie von psychischen Störungen. Beispiele hierfür sind eine Depression, Angststörung, bipolare Erkrankung oder Schizophrenie.

Frage 2 - Emmaus:

Warum ist eine Mitbehandlung bei speziellen Erkrankungen wichtig?

Antwort Fr. Dr. Zucker:

Im Pflegeheim begegnen mir die Erkrankungen des älteren Menschen, allen voran die Demenzerkrankung in ihren verschiedenen Formen, Patienten mit Schlaganfall, Depression oder Parkinsonkrankheit. Probleme hierbei sind eine Lähmung oder Spastik in Armen oder Beinen, für die eine Verordnung von Krankengymnastik oder Ergotherapie notwendig ist. Der Medikamentenplan eines Parkinson-Patienten besteht häufig aus speziellen Medikamenten, die aufeinander abgestimmt sein müssen. Auch dies ist Aufgabe des Neurologen. Bei der Demenz treten Wahnvorstellungen, Verhaltensauffälligkeiten oder Schlafstörungen auf, die meist medikamentös behandelt werden können

Frage 3 - Emmaus:

Wie ist der Ablauf eines Besuchs bei uns in der Einrichtung?

Antwort Fr. Dr. Zucker:

Eine Woche vor dem geplanten Hausbesuch im Pflegeheim nimmt meine Arzthelferin Kontakt mit den Pflgeteams jeder Station auf und notiert bereits die aktuellen Schwierigkeiten. Bei Ankunft im Pflegeheim spreche ich die aktuellen Probleme mit der zuständigen Pflegekraft durch, wir werfen einen Blick in die Akte. Ich nehme, wenn notwendig, medikamentöse Änderungen vor. Anschließend gehe ich zusammen mit der Pflegekraft über die Station und sehe mir die Patienten persönlich an. 1-2 Wochen später erhalte ich Rückmeldung, um zu wissen, ob die gewünschte Besserung für den Patienten eingetreten ist.

In das Pflegeheim Emmaus komme ich sehr gerne, da die Arbeitsatmosphäre untereinander sehr gut ist und die Patienten trotz der vielen Arbeit dort sehr fürsorglich betreut werden.

Fr. Dr. Birgit Zucker



Gymnastik mit Fr. Bucher – Physiopraxis

Wir treffen uns (fast) jeden Mittwochvormittag von 10 - 11 Uhr um unsere Gelenke, Muskeln, Sehnen und den Geist fit zu halten und das Miteinander zu fördern.

In dieser Stunde trainieren wir durch gezielte Bewegungs- und Dehnübungen die Muskulatur von Kopf bis Fuß, um möglichst lange so selbständig wie möglich zu bleiben. Mit Koordinationsübungen fördern wir das Zusammenarbeiten mehrerer Gelenke oder Körperteile und auch die Konzentration auf die Bewegung wird geschult.



Dabei wechseln wir zwischen anstrengenden, großen Bewegungen und kleinen Bewegungen bis hin zu Atemübungen ab, sodass es immer wieder Erholungspausen für die Arme, Beine oder für den ganzen Körper gibt.

In den letzten 5 Jahre haben liebgewonnene Übungen, aber auch Bewegungen, die anfangs den ein oder anderen Ähzer in der Gruppe erzeugt haben, einen festen Platz in dieser Stunde eingenommen.

Unverzichtbar ist auch das Fußballspiel zum Abschluss, das bei allen Mitspielern und auch Zuschauern den Puls hochtreibt, sei es durch körperlichen Einsatz im Gerangel um den Ball, oder weil mal wieder Gläser, Vasen oder sogar der Weihnachtsbaum ins Wackeln geraten sind.

Susanne Bucher, Geschäftsführerin (zusammen mit Holger Steppacher) von der Praxis „zur Physio“

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Was bedeutet eigentlich BGM? Die Definition klingt erst einmal ziemlich theoretisch. „Das **B**etriebliche **G**esundheits**m**anagement ist die Planung, Implementierung sowie der Ausbau betrieblicher Strukturen, mit dem Ziel den Arbeitsplatz gesundheitsförderlich zu gestalten“.

Bedeutet: BGM bringt sowohl für das Unternehmen, als auch für die MitarbeiterInnen wesentliche Vorteile. Das Ziel des betrieblichen Gesundheitsmanagements ist es, die Arbeitsbedingungen so zu gestalten, dass die physische und psychische Gesundheit der Beschäftigten erhalten und verbessert wird. Es sorgt für ein besseres Betriebsklima und unsere Beschäftigten haben mehr Lebensqualität in der Freizeit.

Das BGM ist ein Baustein der Betrieblichen Gesundheitspolitik. Aber wie können wir das umsetzen? Das Leitungsteam Fr. Kopp, Fr. Suhm und Fr. Dittrich haben sich Unterstützung geholt mit unserem BGM Beauftragten André Meyer. Seit dem 01.03.2024 unterstützt er uns, die Ziele umzusetzen.

Das BGM besteht aus drei Säulen:

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Betriebliche Gesundheitsförderung



Wir als Leitungsteam haben in 2023 begonnen, die Strukturen zu schaffen. Auch externe Unterstützung holten wir uns ins Haus. Bei einem Beratungstermin mit der AOK erhielten wir wertvolle Unterstützung. Wir haben die Gesundheitssituation analysiert, haben Maßnahmen geplant und arbeiten jetzt an deren Umsetzung. Dieses Jahr wird es einen Flyer für Mitarbeitende geben, wo wir die BGM Maßnahmen transparent machen wollen.

Liebe Mitarbeiter/innen,
Sie erhalten in Kürze ein ausführliches BGM/BEM - Informationsschreiben von Hr. Meyer.



S. Dittrich/J. Kopp



Vorstellung Emmaus - BGM - Beauftragten André Meyer

Geboren bin ich 1976 in Lahr (Schwarzwald) und lebe auch hier. Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit Sport und Fitness, persönlicher Entwicklung und Weiterbildung, sowie sehr guten Freunden. Ich habe Freude am Leben und dem was ich tue.

Businesstrainer und Berater zu sein ist meine Erfüllung. Ich darf Menschen und Unternehmen dabei unterstützen, sich weiter zu entwickeln. Ich liebe es mit Menschen zu kommunizieren und es erfüllt mich mit Stolz, wenn ich einen positiven Beitrag dazu leisten kann.

Berufliches

Zertifizierter Business-Trainer BDVT und TAM-Akademie Berlin
Über 20 Jahre Ausbilder und Dozent im Gesundheitswesen
Dozent für Bildungseinrichtungen und Ärztekammern
Berater für Betriebliches Gesundheitsmanagement
Assistenz der Betriebsleitung mit Schwerpunkt operatives Geschäft
Geprüfter Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
Kaufmann im Sport- und Gesundheitswesen
Lizenziertes Fitnesstrainer (DSSV)

Meine Mission: Erfolg durch Gesundheit

Ich glaube fest daran, dass gesunde Mitarbeiter das Rückgrat eines jeden erfolgreichen Unternehmens sind. Durch die Implementierung zielgerichteter Gesundheitsstrategien helfe ich Ihnen ein Arbeitsumfeld zu schaffen, welches das Wohlbefinden fördert, Krankheitsraten senkt und die Motivation sowie Produktivität Ihrer Teams steigert.

Mit über zwanzig Jahren Erfahrung im Gesundheitswesen helfe ich Ihnen dabei, ein positives Arbeitsklima zu schaffen, die Mitarbeitergesundheit, als auch die Zufriedenheit zu verbessern, die Attraktivität des Arbeitsplatzes zu steigern und letztendlich die Kundenzufriedenheit zu erhöhen.



Herzliche Grüße
André-Joseph Meyer

Vorlesung mit Hr. Ehrler

Jeden zweiten Montagnachmittag freuen sich die Bewohner/innen des Emmaus auf das Vorlesen von Herrn Ehrler.

Seit Januar bereichert er uns mit ausgewählten Texten meist bekannter Autoren.

Dieses Mal las er eine autobiografische Erzählung von Erich Kästner, aus der man viel über das Leben vor 100 Jahren erfuhr.



Nach dem Vortrag ergab sich eine anregende Gesprächsrunde, in der die Teilnehmer/innen (Bewohner/innen) ihre persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen gerne einbrachten.

Die Zeit verging wie im Flug.....

So freuen wir uns auf den nächsten Montag und sind schon gespannt auf Herrn Ehrlers Literatur- Auswahl.

Christa Schmieder-Hilß

Fasent im Emmaus

Am Schmutzgen Donnerstag
zur Fasentzeit
ist man im Emmaus zu großem Spaß
bereit
Es kommen zur närrischen Feier
die Kinder der Grundschule
Oberweier
Es wird gesungen und gelacht
und manche gar auch kräftig
mitgemacht
Mal hier Narri
Mal dort Narro

Ob Jung, ob Alt
's sind Alle froh

Noch kommt die Tausendfüßler-
Polonaise
- Das war's für heut einstweiln gewese -

Am nächsten Tag geht's auch schon weiter
Drei Vollmerwaldhexen sind unsere
Begleiter
Sie ziehn von Gang zu Gang
und in die Zimmer
und werden müde nie und nimmer
Mit Schokolädchen in den Taschen
gibt's für die Bewohner
auch was zum Naschen!

Am Rosenmontag dann -

Mit "Scherben und Schorle"
und buntem Programm

Es wird geschunkelt und gelacht
Manch eine (r) sich "fast" in die Hose gemacht
Mit Live-Musik - das ist doch klar
die Stimmung steigt mit Ulli Bauer
gar wunderbar

Auf seinem Akkordeon spielt und singt er
Schunkellieder

Da bewegen sich
so manche Glieder!

- Nun ist se vorbei die Fasentzeit -
Doch unsere Heiterkeit
DIE bleibt!

Birgit Vetter





**Fasent - Challenge
der Etagen - 2024**

Emmaus

Kreativität Jippie wow Dekoration
Spaß lachen Teamgeist

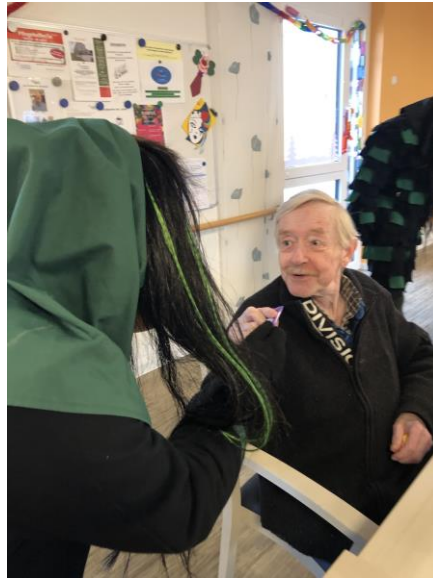
2 x 1. Platz für: 2.OG und EG
2 x 2. Platz für: 1.OG und 3.OG
!KEIN 3. Platz!

Preise Kostüme:
Sandra Stulz, Jasmin Schmidt, Christina Göbel

Glückwunsch und DANKE für's Mitmachen
Ihre Jacqueline Kopp



Besuch der Vollmerwald- Hexen Oberweier



Besuch der Grundschule Oberweier am schmutzigen Donnerstag



Vielen Dank für Euren närrischen Besuch

Mitarbeiter-Frühstück am Aschermittwoch und Valentinstag

Unser monatliches Frühstück für Mitarbeitende wird gerne besucht.
Gemeinsam trifft man sich im Café Emma, immer am 2.ten Mittwoch im Monat.

Im Februar in diesem Jahr, war dies auch der Aschermittwoch und der Valentinstag
am 14.02.2024.

Am Frühstücks- Büffet wurden die Themen des Tages natürlich alle berücksichtigt.

Da gab es:

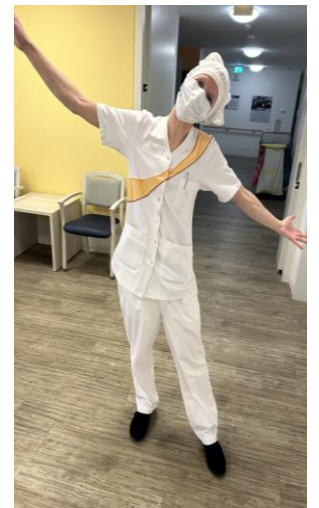
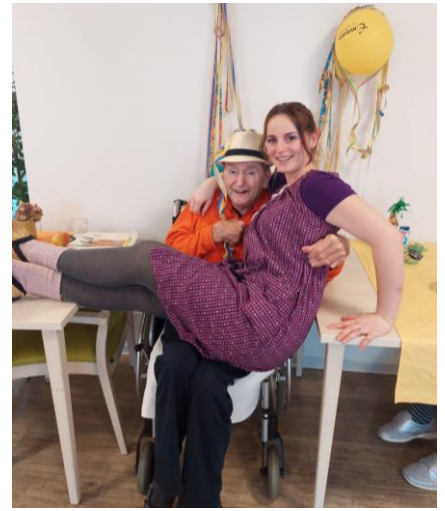
*für das gesunde Frühstück- Naturjoghurt, Käse, Obst und Fruchtsaft
für den Aschermittwoch - Sahneheringe, bunte Eier und Schaumküsse
für den Valentinstag – Schokoherzen für Alle.*

Und bei Anette Kausch, unserer lieben Ehrenamtlichen konnte jeder sein Heißgetränk bestellen – Kaffee, Cappuccino, Latte macchiato, Tee oder heiße Schokolade.

Es war ein lustiges, abwechslungsreiches und fröhliches Frühstück. Mit guter Laune ging es danach gut gestärkt wieder an die Arbeit.

Cornelia Suhm

Impressionen Fasent



Seniorenachmittag in der Sternenberghalle am 13.3.24

Wie jedes Jahr veranstaltet die Gemeinde Friesenheim einen fantastischen Nachmittag für alle Senioren/innen der Großgemeinde Frsh.

Auch einige Bewohner/innen unseres Hauses waren dabei und durften ein buntes und unterhaltsames Programm miterleben.



Schön war es mit anzusehen wie Tränen der Freude flossen, wenn sich „alte Wegbegleiter/innen“ sahen und in die Arme nehmen konnten.

M. Vogelmann



Rund um Ostern

Unendlich vielfältig sind die Bastel- Ideen auch zur Osterzeit. Kaum sind die Palmzweige gebunden, steht Ostern vor der Tür und macht Laune, z. B. Hasen-, Hühner-, Ei- und Blumenmotive auf unterschiedliche Weise darzustellen. Mehr als einmal war die wöchentliche Bastel- Runde dazu kreativ und aktiv. Nach Lust und Fähigkeit kann sich hier jeder einbringen und mit verschiedenen Techniken und Materialien gestalten.

Ob Papier, Wolle,...stanzen, knüllen, kleben, modellieren...und das nicht nur zur Osterzeit!



Auch einhändig lässt sich viel gestalten, wir unterstützen gerne dabei und auch zuschauen kann Spaß bereiten und interessant sein. Es ist schön, gemeinsam etwas zu bewerkstelligen. Jeder ist in der kreativ- geselligen Runde herzlich willkommen und nimmt Teil an der Freude über die gelungenen Werke.

Christa Schmieder- Hilß

Osterweg

Auch in diesem Jahr legte uns Frau Ulrike Blum (ehemalige Erzieherin des Ev. Kindergartens Friesenheim) ehrenamtlich am 19.03.24 den Osterweg (Stationen der Kreuzigung Jesu bis zur Auferstehung) im Andachtsraum.



Bewohner/innen und Besucher/innen als auch die Mitarbeiter/innen konnten diesen Osterweg über Ostern anschauen und bestaunen. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Blum für diesen detaillierten und liebevoll gestalteten Osterweg. Es ist uns immer eine große Freude.

Jacqueline Kopp

Impressionen Ostern



Voranzeigen



Kleider Flohmarkt

im Emmaus Andachtsraum

kostenlos

18. April 2024
15.00 - 17.30 Uhr

**für unsere
Bewohner/innen**

mit freundlicher Unterstützung:
Fr. Beck und Fr. Kappus

Ein "Trödelmarkt"
im Emmaus ist in Planung

ab dem
4. Mai
2024

**können
Sie das**

**WASSER-
TRETBECKEN**

**wieder
nutzen**



11. Juli 2024
18 - 20 Uhr

im Emmaus Andachtsraum

**Erste Hilfe - Training
für pflegende Angehörige**

ohne Anmeldung
Teilnahme ist kostenlos

Dozent:

André Meyer: Businesstrainer und Berater - Gesundheit



BEGINN DER EISSAISON

**spätestens
ab dem 6. Mai
können sie zu
den üblichen
Verwaltungs-
Öffnungszeiten
Eis kaufen**

Emmaus in Kooperation mit dem Hospizverein Lahr e.V

Stellen Sie sich vor, Sie sind unheilbar krank, sterbend, einsam, in tiefer Trauer oder ein Angehöriger befindet sich in seiner letzten Lebensphase - alles ist still und leer

.....und dann fängt Sie jemand auf!

Helfen, das Leben trotz Krankheit, Sterben und Trauer in Würde zu gestalten, ist unser Auftrag. Wir schenken Ihnen Zeit und Zuwendung, versuchen Entlastung und Stärkung zu sein.

Wir gehen den Weg mit Ihnen



Unser Dienst ist kostenfrei.

Das Emmaus stellt gerne den Kontakt zu uns her

Hospizverein Lahr e.V.
Liebensteinstr. 10, 77933 Lahr
Tel: 07821/9822860
info@hospizverein-lahr.de

Heimfürsprecher - Emmaus

Nach Absprache mit der Emmaus – Einrichtungsleitung und der zuständigen Heimaufsichtsbehörde wurde am 28.12.23 folgende Person als Fürsprecher für das Seniorenheim, Emmaus, bestellt:

Herr Heinz Rothenberger

Die Tätigkeit ist unentgeltlich und ehrenamtlich.

Ein Heimfürsprecher nimmt die Aufgaben wahr, die sonst ein Heimbeirat hätte und vertritt die Interessen der Bewohner/innen gegenüber der Einrichtung und deren Einrichtungsleitung.

Die Amtszeit wird vom 01.01.24 – 31.12.2025 festgelegt.

Eine Verlängerung muss mit der Heimaufsichtsbehörde rechtzeitig kommuniziert werden.

Die Berater/innen haben ausschließlich eine beratende und eine unterstützende Funktion.



Berater/innen des Heimfürsprechers
Fr. Glück, Hr. Hoppler, Fr. Bockstahler, Fr. Haeberle, Hr. Ringwald



Heimfürsprecher
H. Rothenberger

Ihre Ansprechpartner im Haus

Pflegedienstleitung
Sylvia Dittrich



Tel: 95400-1014

Einrichtungsleitung
Jacqueline Kopp



Tel: 95400-1005

Hausw. Betriebsleitung
Cornelia Suhm



Tel: 95400-1006

Betreuungsleitung
Birgit Weis



Tel: 95400-1015

Verwaltung/Sekretariat
Sandra Stulz



Tel: 95400-1003

Vorwahl: 07821

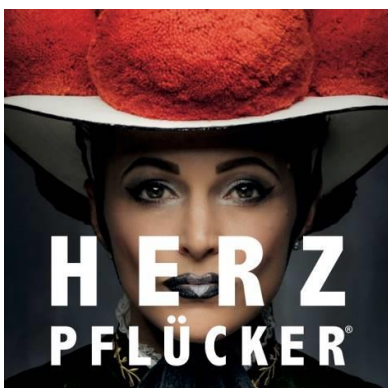
info@das-emmaus.de

Wir bedanken uns für die freundliche, monatliche finanzielle Unterstützung bei:



apotheke friesenheim

Frh.-Hauptstr.5 , 77948 Friesenheim , Tel.: 07821-96490



Coaching und Seminare für Führungskräfte

Unser Stiftsverbund – ev. Stift Freiburg



FREUNDESKREIS EMMAUS e.V.

Der Freundeskreis Emmaus e. V. ist mit dem Evangelischen Stift Freiburg [extern] gemeinsamer Träger der Emmaus gGmbH und unterstützt das Emmaus tatkräftig mit Spenden, Netzwerkarbeit und Vermittlung von Ehrenamtlichen.

Helfen Sie uns, das Leben der Bewohner/innen im Emmaus noch schöner und abwechslungsreicher zu gestalten. Die Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen würden sich sehr freuen und Sie gerne als neues Mitglied des Freundeskreises begrüßen.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis

Mitglied werden ganz einfach und unkompliziert:

Ich möchte den **Freundeskreis Emmaus e.V.** unterstützen als:

Mitglied* im Freundeskreis Emmaus e.V.

Überweisen Sie den *Jahresbeitrag ganz unkompliziert auf:

Volksbank Lahr

IBAN: DE05 6829 0000 0005 4010 03

BLZ: 682 900 00

Verwendungszweck bitte angeben:

Mitglied Freundeskreis als Mitarbeiter **oder** Mitglied Freundeskreis als natürliche Person **oder** Mitglied Freundeskreis als juristische Person

***Mitgliedsbeiträge:**

Mitarbeitende Emmaus 10 € , natürliche Personen 15 € / pro Jahr
und juristische Personen 30 € / pro Jahr

Haben Sie Fragen zum Freundeskreis?

dann wenden Sie sich bitte an die **1. Vorsitzende, Fr. Charlotte Schubnell**

E-Mail: info@schubnell.com

Tel: 07821/ 67234

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung als auch über Ihren Anruf oder Ihre Email.

Jacqueline Kopp (Einrichtungsleitung) und der Freundeskreis Emmaus



♥ **EHRENAMT** ♥



IM:



Menschlichkeit, NÄCHSTENLIEBE, Freiwillig,
Ehrenvoll, Bürgerschaftlich, Barmherzigkeit,
Unterstützung, Zeitspender ... uvm.

**Sie möchten sich ehrenamtlich im
Interesse des Wohles unserer Bewohner
und Bewohnerinnen freiwillig
engagieren?**

Dann freuen wir uns über Ihren Anruf oder über Ihre Email. Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich rund um das Thema „Ehrenamt“ im Emmaus.

**Lassen Sie uns weiter
ZUSAMMENHALTEN, damit es unseren
Bewohner/innen an Nichts fehlt.**

**Folgende Möglich-
keiten gibt es bei
uns:**

Besuche im Zimmer

**Unterstützung bei
Veranstaltungen**

Spaziergänge

Vorlesen

**Gespräche führen
oder einfach nur
zuhören**

**Unterstützung
im Café „Emma“**

**Hasen- und
Hühnerpatenschaft**

Musizieren

usw.

NEU:

Arztbegleitungen

**Hol- und Bring-
dienst**

**Unterstützung bei
der Pflege der
Grünanlage**

**Emmaus,
das Seniorenheim**

Im Breiten Feld 51
77948 Friesenheim/
Oberweier

07821/95400-0

info@das-emmaus.de

